

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 72. Sitzung

- Datum:** 9. Juni 2015, 19.00 –21.30 Uhr
- Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
- Teilnehmer:** Alexander v. Zepelin, Anwohner; Esra Ersen, Künstlerin und Anwohnerin; Hagen Scherble, Deutsche; Annette Beccard, Haus & Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Dieter Aßhauer, AG Karl-Marx-Straße; Sylvia-Fee Wadehn, Leiterin der MoRo Seniorenanlage
- Gäste:** Holger Schilling, F+S; Sabine Slapa, Citymanagement; Oliver Türk, Bezirksamt Neukölln; Wieland Voskamp, Bezirksamt Neukölln; Angelika Horn, Blumen Jette; Daniel Mader, Anwohner; J. Ost, Anwohner; Simone Rosenau, Moghul-Rikschas; Alexander Matthes, BSG mbH
- Moderation:** Alexander von Zepelin

Begrüßung, Tagesordnung

Herr von Zepelin begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe. Für die Tagesordnung der abzuhaltenden Sitzung werden von den Teilnehmern nachstehende Punkte vorgeschlagen:

- Protokollkontrolle
- Umbau KMS
- Vorstellung der Arbeitsprogramme CM und Sanierungsträger
- Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
- Schaukasten RixBox
- Sonstiges/Termine

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der Sitzung der LG vom 12. Mai 2015 wurde ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: Umbau KMS, 1. und 2. BA

Herr Voskamp stellt den Bearbeitungsstand Umbau KMS per 2. Juni 2015 vor:

Ab Oktober ist die KMS wieder südlich des Karl-Marx-Platzes frei. Lediglich die Kreuzung Thomasstraße wird nicht freigegeben, da sie auch weiterhin als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt wird. Nördlich des Karl-Marx-Platzes gibt es weiter die Einbahnstraßenregelung bis Werbellinstraße.

Der nächste Sanierungsabschnitt KMS ist ca. 360 – 370 m lang, die Bauzeit für diesen Abschnitt ist wiederum mit 80 Wochen kalkuliert. In diesem Abschnitt befindet sich der besonders schwierig zu bearbeitende Bereich zwischen Uthmannstraße und Briesestraße. Die etwas langwierigere Bauzeit in diesem Bereich soll durch weniger Verkehrsverschwenkungen (nur noch 4x) und größere Baufelder ausgeglichen werden. In der Engstelle reichen Teile des U-Bahntunnels bis ca. 2 m vor die Bebauung an der KMS, so dass es auch deutliche Beeinträchtigungen für die Fußgänger geben wird.

Grundsätzlich werden die Gehwege an der KMS insgesamt breiter, die bestehenden Ladezonen bleiben erhalten, ggf. müssen sie etwas umplaziert werden. Die bauliche Situation vor dem Woolworth-Gebäude wird genutzt, um eine Art kleinen Platz mit Aufenthaltsqualität herzustellen. Dazu gehört auch das Aufstellen von Bänken. Die Bänke sollen auf Wunsch der LG Armlehnen haben, damit sich ältere oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Nutzer besser aus der Sitzposition erheben können. SGA prüft dies.

Die Bordsteine werden 3 cm hoch sein. Diese Höhe ist ein Kompromiss zwischen den Bordsteinhöhen, wie sie für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (keinerlei Kante) und Menschen mit Sehbehinderung (Kan-

te als spürbares Hindernis) sinnvoll sind.

Im Bereich des 2. Bauabschnitts (Uthmannstraße bis Briesestraße) wird es keine Parkplätze geben. Der Baubeginn ist für März 2016 geplant, hängt jedoch stark ab von den Witterungsverhältnissen. Die Bauzeit ist mit 1 ¾ Jahren angesetzt.

Mangelnde Unterhaltung in Verbindung mit der intensiven Nutzung des Karl-Marx-Platz (KMP) durch Marktfahrzeuge machen es notwendig, dass auch der KMP ertüchtigt werden muss, allerdings gibt es noch kein Finanzierungskonzept.

TOP 3: Vorstellung der Arbeitsprogramme

Herr Matthes stellt wegen Zeitknappheit nur Auszüge aus dem Arbeitsprogramm der BSG vor:

Für die Donaustraße ist ein radverkehrsgerechter Umbau im Fahrbahnbereich geplant. An den Gehwegen wird nichts gemacht werden. Vorstellung erster Planungen im Herbst 2016.

Im Gebietsteil Sonnenallee wird das Ufer im Anschlussbereich an den Weichselplatz umgestaltet. Vorstellung erster Planungen im Herbst 2016.

Frau Slapa stellt wegen Zeitknappheit nur Auszüge aus dem Arbeitsprogramm des CM vor.

Als zusätzlichen Leistungsbaustein wird es eine Mitarbeit an dem BIWAQ-Projekt geben. Insbesondere die Immobilien Alte Post, ehemals C&A und das Kindl-Gelände sollen Nutznießer des BIWAQ-finanzierten-Projektes Offensives Ansiedlungsmanagement im Geschäftszentrum der Karl-Marx-Straße sein. Neben der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der Stadtplanung ist auch das Citymanagement Anlaufstelle für Information, Beratung und Vermittlung.

Das Citymanagement betont, dass – soll es in diesem Jahr eine Weihnachtsbeleuchtung geben an der KMS – dies jetzt angegangen werden sollte. Allerdings muss sich ein rechtlich verantwortlicher Betreiber finden, der auch in vollem Umfang für alle Schäden (Sach-, Vermögens- und Personenschäden), die durch die Weihnachtsbeleuchtung verursacht werden.

Die Baumaßnahmen auf der KMS führen zu teilweise deutlichen Umsatzeinbußen für die Händler an der KMS. Die Sanierung der Tunneldecken der U7 durch die BVG war aus organisatorischen Gründen sinnvollerweise zeitlich in die Sanierung der KMS einzubinden. Hierdurch wird die Bauzeit auf der KMS allerdings spürbar verlängert. Mit Blick auf die unter den baulichen Aktivitäten wirtschaftlich leidenden Händler wurde eine Marketingkampagne ins Leben gerufen, die auch von der BVG mit initiiert wurde. Die Kampagne wird am 22. Juni im Rahmen des Händlerfrühstücks vorgestellt.

TOP 4: Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Am 1. Juli findet das 17. Treffen der Aktion KMS auf dem ASP statt. Das Programm/der Ablauf werden vorgestellt und kurz diskutiert. Auch die Mitglieder der LG werden sich wieder an der Besetzung der Themenstände beteiligen.

Da bereits eine Exkursion mit dem Moderator der Veranstaltung, Herrn Steinle, zu Hi-ReS! vorgesehen ist, wird der Vorschlag, die Kindl-Treppe-Baustelle in der Neckarstraße zu besichtigen, nicht aufgegriffen. Zudem ist der Fußweg bis zu der Kindl-Treppe-Baustelle im Rahmen der Veranstaltung zu weit. Es wird aber eine Schautafel zur Treppe auf dem ASP geben.

TOP 5: Schaukasten RixBox

Der Schaukasten an der Rixbox ist ein Projekt der LG-Gruppe. Insofern stehen seiner Anschaffung keine landeshaushaltsrechtlichen Bestimmungen im Weg. Der Schaukasten wird insbesondere eine übersichtliche, aber dennoch ausreichend detaillierte Karte enthalten, die die genaue Lage und der Weg vom Alfred-Scholz-Platz hin zu ausgewählten öffentlichen Einrichtungen, Gebäuden, Geschäften, Restaurants, Plät-

zen, Galerien, usw. zu entnehmen sein wird. Die notwendige Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde, mit der sichergestellt werden soll, dass sich der Kasten in die Umgebung gut einfügt, ist erfolgt.

TOP 6: Sonstiges/Termine

Am 7. Juli 2015 stellen das Amt für Stadtentwicklung und das Büro für Stadtplanung, -forschung und -erneuerung (PFE) die Ergebnisse der **Wohn- und Infrastrukturuntersuchung für das Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee** im Wetzlar-Zimmer des Bezirksamtes Neukölln vor. Die Ergebnisse der Studie sollen Planungsgrundlage für den Bezirk sein, der sich auf eine kontinuierlich und auch weiterhin zunehmende Einwohnerzahl einstellen muss. Decken die vorhandenen öffentlichen Einrichtungen der Daseinsvorsorge, z.B. Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Grün- und Freiflächen, den Bedarf der Bewohner? Treffen deren geplante Qualifizierungen die Anforderungen der kontinuierlich steigenden Einwohnerzahl und vielfältiger werdenden Bevölkerung im Untersuchungsgebiet? Die Ergebnisse der Untersuchung könnten dazu führen, dass Sanierungsziele anzupassen sind oder sich Handlungsnotwendigkeiten für den Bereich Wohnen ergeben (Infrastruktur Wohnen, Thema Hostels/Boardinghouses). In Bezug auf das Thema Milieuschutz zeigt die Studie, dass bisher keine Verdrängungstendenzen oder gar Verdrängungen festzustellen sind. Es wurden bisherige Leerstände bezogen.

Nächster Termin: 14. Juli 2015, 19.00 Uhr, Richardstr. 5

Vorschlag für die Tagesordnung am 14. Juli 2015:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Aktuelles
- TOP 3 Bericht CM
- TOP 5 Sonstiges/Termine

9. Juli 2015/Annette Beccard